

# Schulbeginn später – kein Stress im Bus

**Kreis** Ein neues Konzept soll das Schulbus-Chaos in zwei Gemeinden lösen.

Von Kai Stoppel

Verspätungen, unzumutbare Wartezeiten und lange Heimfahrten – darunter hatten Schüler der Gemeinden Vechelde und Wendeburg, die mit dem Bus zur Schule fahren, bisher zu leiden. „In den letzten Jahren ist bei der Schülerbeförderung ein Chaos entstanden“, sagt Jens Fischer vom Team Elternvertreter Schülerbeförderung. Das Team setzt sich aus Elternvertretern verschiedener Schulen der Gemeinden Vechelde und Lengede zusammen und engagiert sich bereits seit einem Jahr für ein Lösung.

Ein Beispiel für die Problematik: Schüler aus den Gemeinden Vechelde und Wendeburg, die weiter zur IGS nach Lengede fahren wollen, müssen am Vechelder Schulzentrum umsteigen – und dort bisher Wartezeiten von bis zu einer halben Stunde in Kauf nehmen, weiß Britta Schwartz-Landeck, Fachbereichsleiterin im Vechelder Rathaus. Doch damit soll nun Schluss sein: Wie das Team

Elternvertreter Schülerbeförderung informierte, hat der Landkreis Peine jetzt eine Lösung präsentiert, die bereits am 1. Februar

2014 umgesetzt werden könnte. Diese beinhaltet eine neue Linieneinführung der Busse und spätere Anfangszeiten für die meisten Schulen der beiden Gemeinden (siehe Kasten). „Wir hoffen, dass die Schüler morgens nun pünktlich in die Schule kommen und die Fahr- und Wartezeiten sich verkürzen“, sagt Fischer.

Da auch die Anfangszeiten der Grundschulen in Vechelde und Wendeburg von dem neuen Konzept betroffen seien, wolle man nun bei den Eltern um Verständnis für die Lösung werben, so Fischer. „Gerade im Bereich Wendeburg haben die Änderungen Auswirkungen. Hier muss die Betreuung der Kinder neu organisiert werden“, so Fischer. Das sieht Wendeburgs Bürgermeister Gerd Albrecht ähnlich: „Wir sehen da schon gewisse Schwierigkeiten.“

In Vechelde werde es bei der Betreuung von Grundschulkin-

Reden Sie mit!

Spätere Schul-Anfangszeiten – was halten Sie von der Idee?

peiner-nachrichten.de



Schüler steigen an der Grundschule in der Gemeinde Wendeburg nach Schulschluss in einen Linienbus.

Foto: Henrik Bode

den jedoch keine Lücken geben, versichert Bürgermeister Hartmut Marotz: „Bei den außerschulischen Betreuungszeiten sind wir flexibel.“

Bevor Vechelde und Wendeburg als Träger der Grundschulen den Plänen des Landkreises zustimmen, werden noch die Voten der Schulvorstände abgewartet. Doch die Zeit drängt – bis Ende November muss ein Konsens da sein, damit bei der zuständigen Landesbehörde der notwendige Antrag gestellt werden kann. „Sonst bleibt das Problem für die nächsten fünf Jahre“, sagt Fischer.

Ebenso wie Wendeburgs Bürgermeister Gerd Albrecht kritisiert auch das Team Elternvertreter Schülerbeförderung, dass die Gemeinden und Grundschulen rundschulen erst recht spät über die Pläne informiert wurden.

## NEUE ANFANGSZEITEN FÜR SCHULEN

**Das neue Schülerbeförderungskonzept** soll mit einer Veränderung der Anfangszeiten der Schulen in Wendeburg und Vechelde einhergehen.

### Vechelde:

**An allen Schulen des Schulzentrums** Vechelde soll die Anfangszeit von 7.30 Uhr auf 7.45 Uhr verschoben werden, so die Pläne. Dies betrifft also die Grundschule Vechelde, das Julius-Spiegelberg-Gymnasium, die Haupt- und die Realschule.

**An der Grundschule Vallstedt** soll laut den Plänen der Beginn der ersten Stunde von 7.45 Uhr auf 8 Uhr verlegt werden.

**Bei der Grundschule Wedtlenstedt** soll Schulbeginn unverändert um 8.05 Uhr sein

### Wendeburg:

**Für die Aueschule** ist ein Beginn für 8.15 Uhr oder 8.20 Uhr vorgeschlagen. Bisher startet die erste Stunde um 8.05 Uhr.

**Grundschule Wendeburg:** An beiden Standorten in Meerdorf und Wendeburg soll sich die Anfangszeit von 8.05 Uhr auf 8.15 Uhr verschieben.

**In der Grundschule Bortfeld** war der Start bisher um 8 Uhr – dieser soll ebenfalls auf 8.15 Uhr verlegt werden.